

# Achtung! Die Fakultät ist auf der Suche nach einem neuen Gebäude für den Übergang bis wir in das BZW ziehen können.

Damit der FSR einschätzen kann, wie die Studierenden zu dem vorgeschlagenen Gebäude stehen, möchten wir, dass ihr über das Gebäude abstimmt.

Um abzustimmen, lest ihr bitte die folgende Beschreibung des Gebäudes, geht hin und schaut es euch an und schreibt dann eine E-Mail an [fsr@spralikuwi.de](mailto:fsr@spralikuwi.de), werft einen Zettel mit „Wiener Straße ja/ nein“ in den FSR- Briefkasten (Kommentare, Begründungen sind ausdrücklich erwünscht).

## Die Fakten zum Gebäude:

Es gab im Vorfeld verschiedene Angebote an die Fakultät<sup>1</sup>. Nach Aussage des Dekans blieb demnach nur noch das folgende Gebäude als Möglichkeit übrig, da keine weiteren geeigneten leerstehenden Immobilien dieser Größe in Universitätsnähe vorhanden sind.



- **Es befindet sich an der Wiener Straße 48**, direkt neben der Bahnstrecke Dresden-Prag und an einer vielbefahrenen Straßenkreuzung (B 172), bei geschlossenem Fenster ist aber kaum Lärmbelastung vorhanden.
- Das Gebäude befindet sich außerhalb des Universitätscampus (in etwa 500m Entfernung zur August- Bebel- Straße) und nahe dem Strehlemer Platz. Zur SLUB braucht man zu Fuß, 15-20 Minuten.
- Die nächstgelegene Cafeteria/Mensa ist das *Café Blau* im Weberplatzgebäude. Dort gibt es zur Zeit 2 Mittagessen pro Tag, die aber nur in relativ geringer Stückzahl vorhanden sind.
- Das Gebäude wurde in den 90er Jahren von einer privaten Krankenkasse gebaut, die es später verließ<sup>2</sup>. Seit ungefähr 2010 steht es aber komplett leer.
- Das Gebäude hat 3600 m<sup>2</sup> Fläche; es befinden sich an allen Fenstern Sonnenrollos<sup>3</sup>.
- Im Keller des Gebäudes existieren zudem Archivräumlichkeiten und eine Tiefgarage, welche man zusätzlich anmieten müsste.
- Das Gebäude ist ursprünglich als Geschäftsgebäude konzipiert (in einigen der geplanten Lehrräume befinden sich freistehende tragende Säulen).

<sup>1</sup> Einerseits bot man der Fakultät Räume im Bürogebäude an der Chemnitzer/Nürnberger Straße an, wo Teile des Arbeitsamtes angesiedelt sind. Dieses Gebäude ist aber ungeeignet, weil es zu wenig Platz bietet, nach Aussage des Dekans liegt der Bedarf der Fakultät bei 2600m<sup>2</sup>, aber das Gebäude hätte nur 760m<sup>2</sup> freie Fläche gehabt.

Eine weitere Möglichkeit wären Räume in der "Prager Spitze" gewesen, dem Gebäude ganz vorn an der Prager Straße beim Hauptbahnhof, in dem sich ein Fitnessstudio und zahlreiche Geschäfte befinden. Diese Möglichkeit hat das Dekanat aufgrund der Lage abgelehnt und nicht im Fakultätsrat zur Wahl gestellt.

<sup>2</sup> weil sie 2002 gänzlich von der Allianz AG übernommen wurde und das Gebäude nicht mehr benötigte. Im Untergeschoss des Gebäudes befand sich bis 2010 noch eine Firma, die Kaminöfen verkaufte

<sup>3</sup> Jedoch hat es keine Klimaanlage

## Die Planungen des Dekanats:

Das Gebäude soll, wenn es sich als geeignet erweist, schon im kommenden September bezogen werden, also zum Wintersemester 2012/13. Es ist geplant, das Gebäude sowohl mit Büroräumen<sup>4</sup> für die gesamte Fakultät auszustatten, als auch mit Lehrräumen; demnach müssten im Inneren noch Umbauarbeiten stattfinden und zum Teil Mobiliar neu beschafft werden, um die entsprechenden Räume zu Lehrräumen umzurüsten. Für die Ausstattung der Räume müssten zusätzliche Gelder eingeplant werden – so müssten beispielsweise für die Lehrräume neue Tafeln, Beamer, etc. angeschafft werden<sup>5</sup>.

Die Lösung Wiener Straße wird hierbei als Zwischenquartier der Fakultät angesehen, bis diese perspektivisch in etwa 8-10 Jahren in das BZW (Bürogebäude Zellescher Weg) umziehen soll. Für die Gebäude in der Zeunerstraße käme eine Sanierung als Alternative bzw. eine Neubau (mit Kosten im zweistelligen Millionenbereich; kosmetische Reparaturen sind aber möglich) nicht in Frage, da die Unterkunft in der Wiener Straße günstiger als die dauerhafte Sanierung ist.

In dieser Beschreibung wurden z.T. Informationen aus einer Präsentation verwendet, welche der Dekan im letzten Fakultätsrat genutzt hat um das Gebäude vorzustellen.

---

<sup>4</sup> Die Büroräume sollen entweder 12 m<sup>2</sup> oder 24m<sup>2</sup> groß sein. In einem 12 m<sup>2</sup> Raum könnte man maximal 2 Personen unterbringen.

<sup>5</sup> Ein Teil der Ausstattungskosten müsste von der Fakultät getragen werden; dabei sollen die Kosten anteilig auf die Institute umgelegt werden.